

Weit mehr als ein einziges Bewegungsmodell

Konzert-Tipp: Der katalanische Gastdirigent Edmon Colomer dirigiert symphonische Tänze

Von Christian Strehk

Kiel. Am Ende der Probe herrschte gestern spürbar Dankbarkeit im Kieler Schloss. Der sympathische Katalane Edmon Colomer hat kurzfristig anstelle von Pedro Halffter die musikalische Leitung der beiden Philharmonischen Konzerte am Sonntagmorgen und Montagabend übernommen. Dass der versierte 63-Jährige sich dabei auf das geplante Programm eingelassen hat, zaubert ihm selbst ein verschmitztes Wergagt-gewinnt-Lächeln ins Gesicht. Manuel de Fallas *Dreispietz*-Ballettsuite und den berühmten Ravel-*Bolero* schüttelt der spanisch geschulte Maestro selbstver-

ständig aus dem Ärmel. Aber die Uraufführung des neu gefassten Schlagzeugkonzertes *Dance of the Century* aus der Feder von Meng Ke und dem „chinesischen Grubinger“, Schlagzeug-Star Biao Li, und die Rarität, Ferruccio Busonis *Tanzwalzer*, musste er sich kurzfristig zutrauen.

An der mitreißenden Außenwirkung des Konzerts hat Colomer keinerlei Zweifel: „Es ist stark beeinflusst von allseits bekannter amerikanischer Filmmusik und spielt mit verwestlichten chinesischen Pentatonik-Harmonien.“ Mehr Lust hat der Dirigent allerdings, über Busonis „meisterlichen“ Walzer zu schwärmen. „Die Tanzfolge ist spürbar nach der Katastrophe

des Ersten Weltkriegs komponiert und erinnert sich nach einer düsteren Einleitung wehmütig und leicht sarkastisch an eine verloren gegangene bessere Welt.“ Da sei tatsächlich eine Nähe zu Ravels ebenfalls 1920 entstandenem Endzeittaumel *La Valse* zu spüren.

Manuel de Falla ließ sich inspirieren von der Musik seines Volkes. „Doch gibt es tatsächlich hinter den vordergründigen Folklorismen eine weitere, symphonische Dimension“, so Colomer. „Es ist eine kunstvolle Transformation folkloristischer Natürlichkeit. Und mit ihr wird die Balletthandlung erzählt – über die verschiedenen spanischen Tanzformen“. Gibt es ein Geheimnis, wie man spanische Tänze dirigie-

ren muss? „Nun“, lächelt Colomer, „Leute, die spanische Tänze von außen betrachten, denken, es gäbe nur ein einziges 'typisches' Bewegungsmodell bei uns ...“

Colomer, der in Paris Ballette mit Maurice Béjart realisierte und demnächst am legendären Gran Teatre del Liceu seiner Heimatstadt Barcelona Opernraritäten von Dallapiccola und Puccini dirigiert, sieht im Rückblick die Gründung des nationalen spanischen Nachwuchsorchesters als sein bedeutendstes Projekt an. Ab dem Jahr 1983 habe es zur dringend notwendigen Öffnung seines Heimatlandes wesentlich beigetragen und allmählich eine instrumentale Ausbildungskultur entwi-



Edmon Colomer probt mit den Philharmonikern. Foto Weber

ckelt, die heute vielen jungen Spaniern in Orchesterakademien wie beim SHMF und sogar in Spitzenorchestern Türen öffne.

■ Konzerte am So 13. April, 11 Uhr, und Mo 14. April, 20 Uhr, im Kieler Schloss. Karten: 0431 / 901 901. www.theater-kiel.de

Kieler Nachrichten - Freitag, 11. April 2014